



TECHNISCHES DATENBLATT



FLUID FILM NAS

Produktinformationen sind unverbindliche Planungshilfen Stand 07/2004

1. Werkstoffart	Lösungsmittelfreies und thixotropes Rostschutzmittel mit Gleit- und Rostlösewirkung auf Lanolinbasis, physiologisch unbedenklich.	
2. Farbton	Klarer, glänzender Schutzfilm	
3. Anwendungsgebiete	<p>Einschicht-Korrosionsschutzbeschichtung hauptsächlich vorgesehen zum Schutz von Hohlräumen, Metalloberflächen bei innerbetrieblicher Zwischenlagerung und für die Konservierung während des See- und Strassentransportes. Auch als Gleit- und Kriechmittel verwendbar.</p> <p>Bei konventioneller Verarbeitung mittels Spritzen, Pinsel oder Rollen für Korrosionsschutzmaßnahmen auf trockenen oder feuchten, blanken oder rostigen Oberflächen, die gegen Salzwasser und gegen Witterungseinflüsse geschützt werden sollen.</p>	
4. Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• lösungsmittelfrei und physiologisch unbedenklich bei der Applikation und als Schutzfilm;• erfordert minimale Oberflächenbehandlung;• penetriert durch Rost, verdrängt Wasser und bildet einen äußerst widerstandsfähigen Schutz gegen Korrosion durch Salze;• gute Haftung auf feuchten oder trockenen Oberflächen;• kein Verdunsten, Verharzen oder Austrocknen des Schutzfilmes;• läßt sich, wenn nötig, leicht entfernen;• kann nach dem Auftragen sofort mit Wasser in Berührung kommen;• Verarbeitung nach leichter Erwärmung auf ca. 25 °C, auch mit einer handelsüblichen Druckbecherpistole möglich;• als Gleitmittel und Kriechöl besonders geeignet	
5. Technische Kennwerte	Spez. Gewicht (ASTM D 1298)	ca. 0,92 kg/dm ³
	Viskosität (Ford Cup No. 4/ 20°C)	20 – 26 sec
	Flammpunkt (ASTM-D92 COC)	207 °C
	Festkörpergehalt	98 %
6. Verpackung	Einheitsgebilde à 1 ltr	Einweggebilde
	Eimer à 20 ltr	Einweggebilde
	Faß à 208 ltr (55 US Gallonen)	Einweggebilde

HODT Korrosionsschutz GmbH

Flurstraße 8, 21465 Wentorf b. Hamburg
www.hodt.de

Telefon
+49-40-72904030

Telefax
+49-40-72904059

E-mail
info@hodt.de



7. Lagerfähigkeit

in Originalgebinden – unbegrenzt
 Temperatur: unbegrenzt

8. Lieferkonsistenz

niedrigviskos

9. Anwendungsdaten

Aufgetragen durch :	Anzahl der Schichten	Durchschnittliche Schichtdicke in µm	Verbrauch ltr./m²	Ergiebigkeit m²/l	Düsen	
					mm	bar
Pinsel	1	25*	0,025*	40	-	-
Rolle	1	25*	0,025*	40	-	-
Druckbecherpistole	1	75*	0,075*	25	1,4	5-6
Airless	1	75*	0,075*	25	0,4	160

Die Wirksamkeit eines Schutzsystemes ist u. a. entscheidend abhängig von seiner Schichtdicke. Sie ist nach der gegebenen Beanspruchung und der Gebrauchsdauer des Objektes zu wählen. Wir empfehlen beim Schutz von Hohlräumen mit vielen Ecken, Falzen und Überlappungsbereichen, und dem Vorhandensein einer alten Beschichtung oder Flugrost die doppelte Schichtstärke.
 *) gilt für glatte Metalloberflächen

10. Untergrundvorbereitung

FLUID FILM NAS kann als Rostlöser und zugleich als Korrosionsschutzmittel verwendet werden. Aus wirtschaftlichen Gründen wird empfohlen, lose Verschmutzungen wie Rost und alte Beschichtungsteile durch Auswaschen zu entfernen. Die Oberfläche kann feucht sein, muß aber von Oberflächenwasser befreit werden.

11. Arbeitsweise

Für den temporären Korrosionsschutz bei Transport über See und für Zwischenlagerung unter Dach

- Mit dem Pinsel oder Rolle durch einmaliges Auftragen,
- oder mit Hilfe von Druckluftsystemen durch Spritzen

Für die Konservierung von Hohlräumen und unzugänglichen Stellen

- Mit Druckbecherpistole und einer Hohlraumsonde, nach einer Erwärmung auf ca. 25 °C unter Rühren



12. Sicherheit

FLUID FILM NAS ist ein gesundheitlich unbedenkliches Produkt, beim Auftragen im Spritzverfahren bildet sich jedoch ein feiner Ölnebel.

Beim Einatmen dieser lungengängigen Ölnebeltropfen (0,01 bis 10 µm) können Schadstoffe in den Körper gelangen. Allgemein wird eine Konzentration von 5 mg Ölnebel/m³ mineralischer Herkunft als Grenzwert angesehen. Auch mit der Bildung einer gefährlichen, explosionsfähigen Atmosphäre durch Öl-Nebel-Luftgemische kann gerechnet werden.

Deshalb sollte beim Verspritzen von FLUID FILM NAS in gefährlichen Räumen (Tanks) für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden. Diese Belüftung muß, soweit es nach dem Stand der Technik möglich ist, sicherstellen, daß Beschäftigte dem Ölnebel nicht in gesundheitsgefährdenden Konzentrationen ausgesetzt werden. Wenn dies nicht möglich ist, sind Schutzmasken (Respiratoren) zu verwenden. Weitere persönliche Schutzmaßnahmen umfassen ölbeständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Kopfbedeckung. Zudem sollten hygienische Grundregeln Beachtung finden.

Wenn eine ausreichende Belüftung bei der Verarbeitung von FLUID FILM NAS im Spritzverfahren in gefährlichen Räumen (Tanks) nicht möglich ist, dürfen nur zugelassene, explosionsgeschützte Sicherheitslampen verwendet werden.